

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Kulturausschuss, KA/021/ X</b>	
<b>Sitzung am : 24.02.2011</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:59</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Maren Plaschnick
Schriftführer/in	: gez.	Svea Tietgen

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 24.02.2011

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Plaschnick, Maren**

Teilnehmer

**Andt, Bernd**  
**Behrens, Uwe**  
**Berbig, Miro**  
**Bülow, René**  
**Fahl, Sabine**  
**Gloger, Peter**  
**Heyer, Gabriele**  
**Stockmann, Fritz-Jürgen**  
**von Appen, Bodo**  
**Voß, Friedhelm**

Verwaltung

**George, Rüdiger**  
**Richter, Gabriele**  
**Thiele, Rajas**  
**Tietgen, Svea**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Brauer, Sven**  
**Mendel, Christoph**  
**Stender, Emil**  
**Woitakowski, Ulf**

**Sonstige Teilnehmer**



4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 24.02.2011

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 11/0056**

**Berichtswesen 2.Halbjahr 2010; hier: Kulturamt**

**TOP 5 : B 10/0171**

**Tarifübersicht für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt**

**TOP 6 : B 10/0462**

**Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt; hier: Musikschule**

**TOP 7 :**

**Kulturwerk am See - Dauerbesprechungspunkt**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Voß aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 27.01.11**

**TOP 8.2 :**

**Städtepartnerschaft mit Maromme**

**TOP 8.3 :**

**Statistische Angaben der Kulturträger**

**TOP 8.4 :**

**Zuschüsse Kulturträger**

**TOP 8.5 :**

**Bühne frei!**

**TOP 8.6 :**

**Kunstsommer**

**TOP 8.7 :  
Geister der Gärten**

**TOP 8.8 :  
Schleswig-Holstein Musikfestival**

**TOP 8.9 :  
Im Weißen Rössl**

**TOP 8.10  
:  
Emil und die Detektive**

**TOP 8.11  
:  
Hundertwasser**

**TOP 8.12  
:  
Ermäßigung Sozialpass  
Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 24.02.2011

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Plaschnick, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit zurzeit 10 Ausschussmitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig: „Der Punkt 8 „Berichte und Anfragen“ soll als Punkt 4 sowie der Punkt 7 „Kulturwerk am See – Dauersprechungspunkt“ als Punkt 5 beraten werden, da sowohl Frau Richter als auch Herr Thiele noch andere Termine haben. Die beiden Punkte „Tarifübersicht für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt“ und „Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt“ sollen gemeinsam behandelt werden.“

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Herr Voß erscheint um 18.19 Uhr.  
Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: B 11/0056****Berichtswesen 2.Halbjahr 2010; hier: Kulturamt**

Herr George entschuldigt Herrn Drews, der an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, und führt kurz in die Vorlage ein. Er weist daraufhin, dass auf Seite 6 das Wort „Mindererträge“ bei Personalaufwendungen in „Minderausgaben“ geändert werden muss. Frau Plaschnick bittet zu Seite 10, zukünftig auf die tatsächliche Verbuchung hinzuweisen.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht für das 2.Halbjahr 2010 zur Kenntnis.

**TOP 5: B 10/0171****Tarifübersicht für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt**

Herr George erläutert den Beratungsstand und weist auf die beiden noch offenen Punkte „Norderstedter Sinfonieorchester“ und „Instrumentenfundus“ hin. Er gibt dem Ausschuss zwei Berichte zur Kenntnis:

Instrumentenfundus

Im Fundus der Musikschule Norderstedt befinden sich verschiedenste Instrumente, die im Laufe der letzten Jahrzehnte beschafft wurden. Diese Instrumente dienen einerseits der Unterrichtsdemonstration / dem Unterricht, andererseits wurden sie in der Vergangenheit an SchülerInnen vermietet, die die entsprechenden Fächer in der Musikschule belegt haben.

Seit das monatliche Mietentgelt auf 30,00 € festgelegt wurde, ist die Vermietung stark rückläufig. Zurzeit sind noch zwei Instrumente vermietet.

In 2010 wurde beschlossen, für Kinder von SozialpassinhaberInnen das monatliche Mietentgelt auf 1,00 € festzulegen. In diesem Zusammenhang wurde ein Instrument vermietet.

Der Instrumentenfundus soll insofern überprüft werden, als dass die Instrumente, deren Reparatur kostenintensiv oder unmöglich ist, aussortiert werden. Alle anderen Instrumente werden weiterhin zur Vermietung bereitgestellt. Dem Kulturausschuss wird eine Vorlage zur Neufestlegung des monatlichen Mietentgeltes zur Entscheidung vorgelegt. Es wird dann vermehrt auf die Möglichkeit der Vermietung der Instrumente hingewiesen, nach zwei Schuljahren wird eine Neubewertung der Situation durchgeführt. Neue Mietinstrumente werden nicht mehr angeschafft, lediglich Instrumente, die für den Demonstrations- oder Unterrichtsbedarf notwendig sind, können nachbeschafft werden.

Norderstedter Sinfonieorchester

Bei dem Angebot „Norderstedter Sinfonieorchester“ handelt es sich um ein kostenloses Ergänzungsfach der Musikschule. SchülerInnen, die ein Hauptfach belegen, können kostenlos an diesem Angebot teilnehmen. Zur Zeit gibt es 34 TeilnehmerInnen am Orchester, davon belegen zwei noch ein Hauptfach, zwei sind Lehrkräfte der Musikschule.

Die Vorhaltung von kostenlosen Ergänzungsfächern wie dem Orchester ist für die Gewährung des Landeszuschusses zwingend erforderlich. Hierfür erhält die Musikschule zweckgebundene Landesmittel.

Einnahmen erzielt das Sinfonierchester durch Konzerte, es werden zwei Konzerte im Jahr durchgeführt. Hierbei handelt es sich um die Teilnahme am Norderstedter Neujahrskonzert, wobei ein Betrag von 6.000 € durch den Rotary Club Norderstedt für die Teilnahme gezahlt wird. Laut Stiftungsvertrag – hierbei handelt es sich um einen politischen Beschluss – wird der Betrag an die Kulturstiftung weitergeleitet. Die Einnahmen aus dem Sinfoniekonzert sind in voller Höhe im Haushalt verbucht.

#### *Einnahmen*

Neujahrskonzert 2010	6.000,00 €
Ersatz Kosten Aushilfen Neujahrskonzert durch Rotary	2.550,00 €
Sinfoniekonzert 01.10.10	1.378,40 €
	<b>9.928,40 €</b>

Für die Konzerte müssen je nach Konzert und Besetzung des Sinfonieorchesters Aushilfen engagiert werden. Die Kosten der Aushilfen für das Norderstedter Neujahrskonzert werden zusätzlich durch den Rotary Club erstattet, die Kosten beim Sinfonieorchester sind durch die Musikschule zu zahlen. Zusätzlich entstehen bei der regelmäßigen Orchesterarbeit Kosten für zusätzliche Stimmproben einzelner Bereiche des Orchesters. Diese lagen in 2010 bei 600,00 €.

Durch die Erarbeitung der Konzerte entstehen Kosten für die leihweise Bereitstellung der Noten. Durch die Mitgliedschaft im Bundesverband der Deutschen Liebhaberorchester werden die Noten deutlich günstiger ausgeliehen. Der Beitrag für die Mitgliedschaft rechnet sich dadurch. Zusätzliche Kosten entstehen durch die Domainkosten der Website des Orchesters – [www.n-so.de](http://www.n-so.de) – sowie durch die Gema Gebühr des Konzertes. Die Gema Gebühren des Norderstedter Neujahrskonzertes zahlt der Rotary Club direkt.

Für den Orchesterleiter, der fest mit 2,5 std wöchentlich eingestellt ist, entstehen Personalkosten.

#### *Ausgaben*

Ausleihe Noten	161,00 €
Domaingebühr <a href="http://www.n-so.de">www.n-so.de</a>	256,70 €
Gehalt Orchesterleitung	7.284,47 €
Gema Honorar 01.10.10	507,82 €
Honorare Aushilfen Neujahrskonzert (Erstattung durch Rotary)	2.550,00 €
Honorare Aushilfen Sinfoniekonzert	1.850,00 €
Mitgliedsbeitrag BV Deutscher Liebhaberorchester	106,00 €
Stimmproben	600,00 €
Weiterleitung Einnahmen Rotary an Kulturstiftung	6.000,00 €
	<b>19.315,99 €</b>

Dies ergibt eine jährliche Deckungslücke von rund 10.000 €. Bei dem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad der Musikschule in den vergangenen Jahren von rund 50 % handelt sich dann um eine Deckungslücke von 5.000 €, dies würde zu einem monatlichen Entgelt von rund 9,00 € führen bei einer angestrebten Stärke von 50 TeilnehmerInnen.

Herr Voss bittet um Auskunft, in wie weit sich der für 2011 ausgewiesene Kostendeckungsgrad –siehe Vorlage zur Gebührenbedarfsberechnung- bei diesen beiden Varianten verändern würde.

*Anmerkung zum Protokoll:*

*Folgende Veränderungen würden sich ergeben:*



		Mehreinnahmen 10.000 €	Mehreinnahmen 5.000 €
	Ansatz 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2013
<b>Teilnehmerentgelte</b>	560.000,00	570.000,00	565.000,00
<b>Zuschuss Kreis</b>	154.000,00	154.000,00	154.000,00
<b>Zuschuss Land</b>	35.000,00	35.000,00	35.000,00
<b>Personalkostenersatz von Bildungseinrichtungen</b>	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<b>Gesamteinnahmen</b>	799.000,00	809.000,00	804.000,00

Ausgaben			
	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
<b>Personalausgaben</b>	1.290.000,00	1.290.000,00	1.290.000,00
<b>Betriebs- u. Unterhaltungskosten</b>	150.000,00	150.000,00	150.000,00
<b>Verwaltungskostenbeitrag</b>	129.000,00	129.000,00	129.000,00
<b>Abschreibungen</b>	3.800,00	3.800,00	3.800,00
<b>Verzinsungen</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Gesamtausgaben</b>	1.573.000,00	1.573.000,00	1.573.000,00
<b>./Gesamteinn.</b>	799.000,00	809.000,00	804.000,00
<b>Zuschuß</b>	774.000,00	764.000,00	769.000,00
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>50,8%</b>	<b>51,4%</b>	<b>51,1%</b>

Kostendeckungsgrad plus 0,6 %      Kostendeckungsgrad plus 0,3 %

Es folgt eine lebhafte Diskussion, Herr George beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Plaschnick bittet um Prüfung, ob die Mietinstrumente aus der Kalkulation herausgenommen werden sollten und hierfür eine eigene Kostenstelle eingerichtet werden kann.

*Anmerkung zum Protokoll:*

*Die Mietinstrumente werden unabhängig von den Teilnehmerentgelten auf einer eigenen Haushaltsstelle bzw. seit 2010 auf einem eigenem Produktkonto gebucht.*

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss über den Vorschlag der Verwaltung, zur nächsten Sitzung eine Vorlage zum Instrumentenfondus zu erstellen. Die Anregungen aus der Diskussion werden aufgegriffen.

Herr Berbig stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Diskussion abzubrechen und die beiden Tagesordnungspunkte „Tarifübersicht für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt“ und „Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt“ auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

**TOP 6: B 10/0462**

**Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt; hier: Musikschule**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit dem TOP „Tarifübersicht für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt“ gemeinsam besprochen.

**TOP 7:**

**Kulturwerk am See - Dauerbesprechungspunkt**

Herr Thiele berichtet über den aktuellen Stand zum Kulturwerk am See. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Nutzungen für die Landesgartenschau sowie die Hundertwasser-Ausstellungen können wie geplant starten.

Dem Ausschuss wird der Baufortschritt anhand einer Beamerpräsentation vorgestellt, Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Frau Richter weist noch einmal auf den geplanten Besichtigungstermin am 03.03. hin und bittet um Zu- bzw. Absagen. Der Treffpunkt ist auf dem Parkplatz der Geschäftsstelle der Landesgartenschau.

**TOP 8:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Voß aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 27.01.11**

Herr Voß fragte an:

„Was hat der Umzug des Stadtarchivs und die Herrichtung des Gebäudes Friedrichsgaber Weg 288 insgesamt gekostet? Welche Beträge wurden von der Stadt Norderstedt in den letzten fünf Jahren in dieses Gebäude investiert und wofür ?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.“

#### Investitionskosten der Jahre 2005-2010 für das Gebäude Friedrichsgaber Weg 288

Nach Auskunft des Amtes für Gebäudewirtschaft sind in den letzten fünf Jahren für einen Gartenzaun mit Gartentor rund 2.500,00 € investiert worden, für ein neues Garagentor rund 1.000,00 €.

#### Kosten für den Umzug

Nach dem Auszug des Vormieters sind folgende Arbeiten durchgeführt worden:

Malen / Weißen der Wände im Erdgeschoss	3.800,00 €
Bodenbelag Erdgeschoss	2.000,00 €
Elektroarbeiten (neue Verkabelung, Lampen, Schalter)	6.990,69 €
Grundreinigung	145,85 €
Kabelarbeiten für EDV Anbindung an die Stadtverwaltung	223,62 €
Sonnenlamellen in den Büros	717,99 €
Telefonanlage unter Einbeziehung des Stadtmuseums	2.403,80 €
Beschaffung von Regalen, Schränken	979,90 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>17.261,85 €</b>

Die Kosten wurden aus dem laufenden Haushalt bestritten, es gab keine überplanmäßigen Ausgaben.

Der Umzug sowie das Streichen der Kellerräume wurden durch Veranstaltungskräfte vorgenommen, hier wurden insgesamt 63,6 Stunden geleistet.

#### **TOP 8.2: Städtepartnerschaft mit Maromme**

Frau Richter berichtet, dass sich das Marommer Verschwisterungskomitee ( Comité Franco-Allemande de Jumelage ) Ende des vergangenen Jahres aufgelöst hat. Die Verschwisterungsarbeit soll künftig, wie auch die anderen Marommer Städtepartnerschaften bei ALM ( Amicale Laïque de Maromme ) angesiedelt sein. Nach derzeitigem Informationsstand wird die Jugendreise aus Maromme, die vom 17.- 26.04.11 geplant war, nicht stattfinden.

#### **TOP 8.3: Statistische Angaben der Kulturträger**

Frau Richter berichtet, dass das Soziale Zentrum, die Deutsche Freundschaftsgesellschaft West-Ost in Schleswig-Holstein und das Parforcehorn Corps Norderstedt keinen Bericht abgegeben haben. Die Volkssternwarte Norderstedt hat 2010 (wetterbedingt) keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt.

**TOP 8.4:  
Zuschüsse Kulturträger**

Frau Richter gibt eine Übersicht der 2010 gezahlten Zuschüsse an die Kulturträger zur Kenntnis (siehe Anlage 1 zum Protokoll).

**TOP 8.5:  
Bühne frei!**

Frau Richter erinnert an die Präsentation der Kulturträger, die am 25.02.11 im Festsaal am Falkenberg stattfindet.

**TOP 8.6:  
Kunstsommer**

Frau Richter verweist auf den diesjährigen Kunstsommer, der vom 26.06. bis zum 14.08. stattfindet. Zwei der vier Kurse sind auf dem Gelände der LGS angeboten. Auch die Vorträge beschäftigen sich thematisch hauptsächlich mit dem Thema Garten und Landschaft.

**TOP 8.7:  
Geister der Gärten**

Frau Richter gibt für das Projekt eine Kurzbeschreibung und die Aufführungstermine auf dem LGS-Gelände bekannt.

**Die Geister der Gärten - Aus den Gärten wird Tanz**

Eine junge Tanz- und Trommelpresentation in den Gärten der Landesgartenschau Norderstedt 2011

Mit Breakdance und coolen Tanzbeats werden die Geister der Gärten sichtbar. In Kostümen - wie aus einer anderen Welt - überraschen die Geister der Gärten die Besucher der Landesgartenschau mitten in den Gärten.

Sträucher, Bäume und Wiesen sind die Bühne für die Performance in der Weite der Landschaft. Tanz und Rhythmen spielen mit der Atmosphäre der Gärten und mit der Weite der Landschaft, so dass die Tänzer und Trommler zu Bewohnern der Gärten werden, den Geistern der Gärten.

Die Geister der Gärten sind ein Projekt des städtischen Kulturbüros mit dem Lessing-Gymnasium Norderstedt und der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus „Bunker“, entwickelt mit der nordn-Theaterproduktion, Hamburg.

**Aufführungstermine:**

21.04.11, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr

14.05.11, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr

24.06. 11, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr

26.08.11, 20.00 Uhr und 22.00 Uhr

09.09.11, 20.00 Uhr und 22.00 Uhr

08.10.11, 17.00 Uhr und 19.00 Uhr

**TOP 8.8:**

**Schleswig-Holstein Musikfestival**

Frau Richter berichtet, dass am 27.07.11 in der Tribühne Norderstedt ein Konzert des SHMF stattfindet. Unter dem Titel „Body and Soul“ treten die Kings Singers auf. Ein weiteres Konzert findet in Norderstedt nicht statt.

**TOP 8.9:**

**Im Weißen Rössl**

Herr George berichtet, dass der Kartenvorverkauf für die open-air Veranstaltung „Im Weißen Rössl“ begonnen hat. Es gibt drei Preiskategorien (25,00 / 19,00 / 12,00 €). Ferner gibt es einen Frühbucherrabatt von 3,00 € gültig bis zum 22.03.11 sowie erstmals einen „Dirndl-Rabatt“ in Höhe von 5,00 € für Besucher, die im Dirndl oder in der Krachledernen am Veranstaltungstag erscheinen. Hierfür ist eine schriftlichen Reservierung per mail unter [weissesroessl@norderstedt.de](mailto:weissesroessl@norderstedt.de) notwendig.

Zur Finanzierung gibt Herr George folgenden Zwischenbericht:

Für das ursprüngliche Fledermaus / Erwachsenentheaterakademie war ein Zuschuss von 47.000 € vorgesehen. Für die Aufführung „Im Weißen Rössl“ hat sich der Zuschussbedarf wie dem Kulturausschuss bereits mitgeteilt, um 20.000 € reduziert. Die Sponsorenakquise läuft, es sind jedoch noch Abstimmungen mit der Landesgartenschau GmbH und deren Hauptsponsoren erforderlich.

**TOP**

**8.10:**

**Emil und die Detektive**

Herr George weist auf die Vorstellungen „Emil und die Detektive“ am 04.03., 18.00 Uhr sowie am 05. und 06.03.11 jeweils um 16.00 Uhr hin und verteilt die Flyer hierzu.

**TOP**

**8.11:**

**Hundertwasser**

Herr George berichtet über den Stand des Hundertwasser-Projektes. Der Kartenvorverkauf für die Hundertwasser-Ausstellung läuft seit dem 18.12.10. Zusätzlich zu den Vorverkaufsstellen der Landesgartenschau können Tickets für die Hundertwasser-Ausstellung auch in den Filialen der Norderstedter Bank erworben werden. Die Kulturstiftung wird die Ausstellung mit einem Rahmenprogramm begleiten, ein erster Baustein ist „Hundertwasser bis 25“. Koordinatorin mit den Norderstedter Schulen für dieses Projekt ist Hella Schmitt. Als Sponsoren fungieren die Norderstedter Bank, die Neue Repro, die Firma Yamaha und der Lions Club Norderstedt – Forst Rantau. Fast alle Kulturpreisträger sind an dem Programm beteiligt. Die Stadtbücherei Norderstedt steuert den Lesezeichenwettbewerb „In the Spirit of Hundertwasser“ bei. Anfang März wird die Vorstellung des Veranstaltungsprogramms (Abendveranstaltungen) erfolgen. Es wird öffentliche und nicht öffentliche Veranstaltungen geben, bereits jetzt stehen zwanzig Abendtermine fest.

**TOP**

**8.12:**

**Ermäßigung Sozialpass**

Herr George gibt folgende Auswertung der Inanspruchnahme „Ermäßigung für SozialpassinhaberInnen in der Musikschule“ für das erste Schulhalbjahr 2010/2011 zu Protokoll:

Schüler	Fachbelegung	Kosten pro Jahr	Kosten pro Halbjahr	ermäßigt
1	Musikalische Früherziehung	265,00 €	132,50 €	30,00 €
2	Violine, Einzelunterricht 30 min	654,00 €	327,00 €	30,00 €
3	Violine, Einzelunterricht 30 min	654,00 €	327,00 €	30,00 €
4	Kreativkarussell	265,00 €	132,50 €	30,00 €
5	Kreativkarussell	265,00 €	132,50 €	30,00 €
6	Klavier, Einzelunterricht 30 min	688,00 €	344,00 €	30,00 €
7	Klavier, Einzelunterricht 30 min	688,00 €	344,00 €	30,00 €
8	Musikalische Früherziehung	265,00 €	132,50 €	30,00 €
9	Gitarre, zu zweit 45 min	545,00 €	272,50 €	30,00 €
10	Gitarre, Einzelunterricht 30 min	654,00 €	327,00 €	30,00 €
11	Schlagzeug, Einzelunterricht 30 min	654,00 €	327,00 €	30,00 €

			<b>2.798,50 €</b>	<b>330,00 €</b>
--	--	--	-------------------	-----------------